

Budgetmitverantwortung versus Globalbudget

Jörg Fritschi

Präsident Dachverband
Schweizer Ärztenetze
medswiss.net

Immer wieder wird die Budgetmitverantwortung gleichgesetzt mit einem Globalbudget.

Das ist ein Irrtum! Bei der Budgetmitverantwortung bleibt das Budget ein *virtuelles* Kostenziel. Der Betrag wird nicht ausbezahlt. Auch im Rahmen der Budgetmitverantwortung wird der weit überwiegende Anteil des ärztlichen Einkommens durch die *Einzelleistungsvergütung* erzielt. Das Schlüsselwort der Budgetmitverantwortung heisst *Versorgungsausgleich*. Das Globalbudget weist keines dieser Elemente auf.

Versorgungsausgleich

Unter- und Überversorgung sind gefährlich und nutzlos. Ein Globalbudget animiert zur Unterversorgung. Die alleinige Einzelleistungsverrechnung animiert zur Überversorgung und zur Mengenausweitung.

Die Budgetmitverantwortung gleicht beide Tendenzen aus: Sie kombiniert die Budgetpflicht eines Ärztenetzes mit der Einzelleistungsverrechnung seiner Mitglieder. Über- und Unterversorgung werden automatisch ausgeglichen (Abb. 1).

Ohne die Einzelleistungsverrechnung driftet Managed Care in die Richtung des Globalbudgets. Die Basis der Einzelleistungsverrechnung ist die Vertragspflicht der Versicherer bezüglich Zulassung und Tarif. Diese muss zwingend beibehalten werden. Alle diese Elemente sind im Schweizer Managed-Care-Modell enthalten: Swiss Managed Care!

Korrespondenz:
Dr. med. Jörg Fritschi
Kleinbühl 3
CH-6012 Obernau
medswiss.net[at]hin.ch

Abbildung 2

Berechnung der Budgetmitverantwortung.

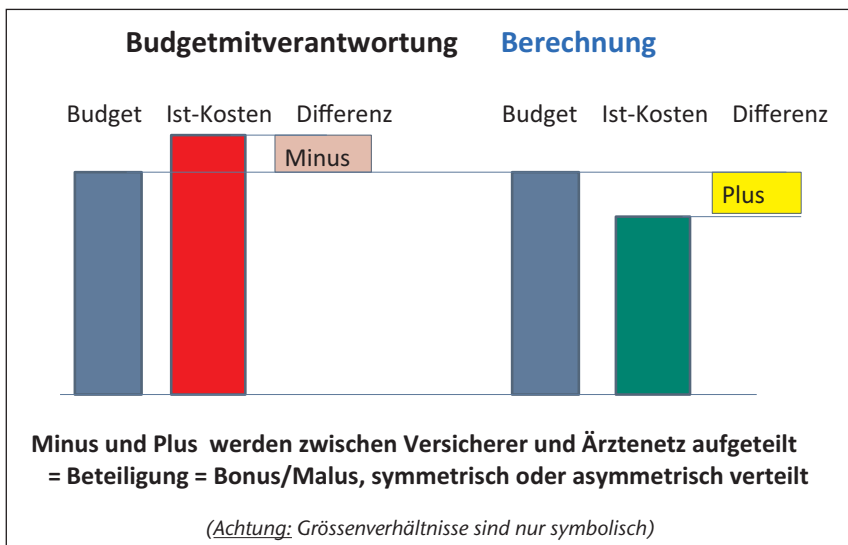
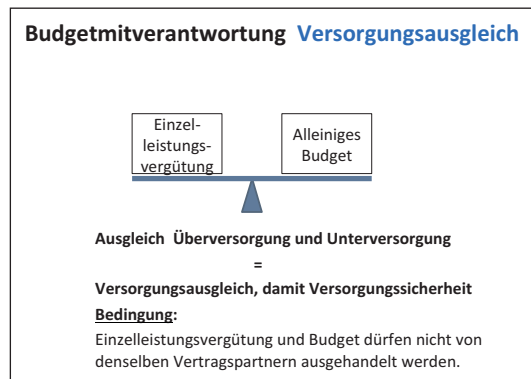


Abbildung 1

Budgetmitverantwortung = Versorgungsausgleich.



Berechnung der Budgetmitverantwortung

Im Rahmen eines Globalbudgets steht nur der budgetierte Betrag zur Verfügung.

Nicht so bei der Budgetmitverantwortung: Alle ärztlichen Leistungen werden mit der Einzelleistungsverrechnung abgerechnet. Der Budgetbetrag stellt lediglich ein virtuelles Kostenziel dar. Der budgetierte Betrag wird nicht ausbezahlt. Wird das Kostenziel über- oder unterschritten, wird die Differenz – und nur diese – von den beiden Partnern aufgeteilt. Versicherung und Ärztenetz tragen die Verantwortung gemeinsam: Budgetmitverantwortung (Abb. 2)!

Managed Care ist Teamarbeit

Die Gesetzesvorlage Managed Care sieht vor, dass die integrierenden Versorgungsnetze eine *verhandelbare* Budgetmitverantwortung übernehmen. Nur dann profitieren die Patientinnen und Patienten vom reduzierten Selbstbehalt. Wer Netzerfahrung hat, weiss, dass die Budgetmitverantwortung nichts Gefährliches ist. Ein ruinöses Budget führt zur Vertragsauflösung. An einer Vertragskündigung hat niemand Interesse, weder die Versicherer noch die Behörden.

Ein wichtiger Aspekt von Managed Care bleibt oft unbeachtet: Managed Care ist eine Plattform der Kommunikation. Die Spannungsfelder «medizinischer Fortschritt», «Altersentwicklung» und «Anspruchshaltung» auf der einen und «begrenzte Ressourcen» auf der anderen Seite lassen sich durch Teamarbeit besser lösen.

Damit ist Managed Care keine Bedrohung für die Schweizer Ärzteschaft, sondern eine Chance!